

Bietigheimer Zeitung Donnerstag, 2. März

Bietigheim-Bissingen

Gemeinsam für gute Schulen

Das Wort hat



Thomas Reusch-
Frey
SPD-Fraktion

Das passt genau: Im 500. Jubiläumsjahr der Reformation, der starken Bewegung für Schule und Bildung, betritt Bietigheim-Bissingen Neuland. Am Dienstag entscheidet der Gemeinderat über die Gründung eines Schulbeirates. „Das ist nicht viel, nur ein zusätzliches Gremium, vielleicht sogar ein Zeitfresser für die eh schon hoch belasteten Engagierten“, könnte einem auf die Schnelle durch den Kopf schießen.

Doch halt! Der Gesamtelternbeirat unserer städtischen Schulen, der die Initiative ergriffen hat, liegt genau richtig. Die SPD wird zustimmen.

Ein Mehr an Miteinander der Grundschulen, Gemeinschaftsschulen, Realschulen, Gymnasien und des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums tut allen gut. Zwar tauschen sich zum Beispiel jetzt schon die Elternvertreter aller Schulen aus. Aber dass sich alle Beteiligten aus allen städtischen Schulen mit Vertretern der Verwaltung und des Gemeinderats regelmäßig treffen und schwierige Dinge gemeinsam diskutieren, das ist bisher ein Manko.

In der Tat gehören alle relevanten Größen aus dem Schulleben dem Beirat an: Vertreterinnen und Vertreter der Schülerschaft, der Elternschaft und die Schulleitungen. Wenn es sinnvoll ist, werden etwa auch die Schulsozialarbeit oder die vom Kreis getragenen Schulen, das Berufliche Schulzentrum und die Schule Gröninger Weg, zu den Sitzungen eingeladen.

Wer unseren Schulbeirat mit anderen vergleicht, dem fällt auf, dass die Schülerinnen und Schüler ein ungewöhnlich hohes Gewicht haben: Aus allen weiterführenden Schularten – den Gemeinschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien – soll je eine Person am Beratungstisch sitzen. Das ist eine richtig starke Sache! Beteiligung von Jugendlichen! Damit können wir an den zurückliegenden Jugendgipfel anknüpfen, den die SPD auf den Weg gebracht hatte.

Die Herausforderungen für die Schule der Zukunft sind gigantisch. Weichenstellungen für die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen müssen gestellt werden. Der Beirat hat viel zu tun.

Nun will niemand den Schulbeirat überhöhen und als die Lösung schlechthin für alle Zukunftsfragen sehen. Aber er ist ein klares Zeichen für Gemeinsamkeit, Miteinander und Zusammenarbeit in der Schulstadt Bietigheim-Bissingen.

An dieser Stelle kommen die Fraktionen im Gemeinderat von Bietigheim-Bissingen zu Wort. Sie sind für den Inhalt verantwortlich